

Schülerzeitung der Albert-Schweitzer-Schule
Ausgabe 2024/25

Tintenklecks

Witze

Rätsel

Interviews

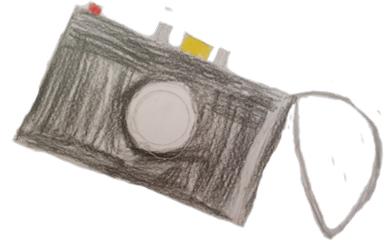
Berichte

Comics

Gedichte



Unsere Redaktion 2024/25



hintere Reihe von links: Hashem (3a), Mia (3b), Zoé (3c),
Isabell (3d), Jonah (4a), Lilly K. (4b), Francesca (4c),
Aliyan (4d)

vordere Reihe von links: Thore (3a), Jaron (3b), Melina (3c),
Emely (3d), Lieve (4a), Lilly W. (4b), Mads (4c)

Redaktionsleitung: Frau Isenberg und Frau Stückrad

Name:
Thore Agde
Alter: 8
Klasse: 3a
Hobby: Fußball

Name:
Hashem Rabah
Alter: 9
Klasse: 3a
Hobbies: Fußball,
Tischtennis

Name:
Mia Frank
Alter: 9
Klasse: 3b
Hobbies: Lesen,
Reiten, Schwimmen

Name:
Jaron Hohmann
Alter: 8
Klasse: 3a
Hobby: Fußball

Name:
Zoé Grieger
Alter: 8
Klasse: 3c
Hobbies: Reiten,
Ballett, Laufen

Name:
Melina Huhn
Alter: 8
Klasse: 3c
Hobbies: Tanzen,
Handball

Name:
Emely Keim
Alter: 8
Klasse: 3d
Hobbies: Tanzen,
Reiten, Ballett

Name:
Isabell Koch
Alter: 8
Klasse: 3d
Hobbies: Reiten,
Sport, Spielen

Name:
Lieve Winter
Alter: 9
Klasse: 4a
Hobbies: Klavier,
Handball, Turnen

Name:
Jonah Willich
Alter: 9
Klasse: 4a
Hobbies: Fußball,
Schlagzeug

Name:
Lilly Kleinert
Alter: 10
Klasse: 4b
Hobbies: Reiten,
Handball

Name:
Lilly Wolf
Alter: 10
Klasse: 4b
Hobby:
Mountainbiken

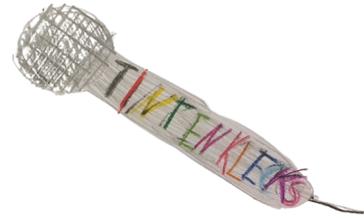
Name:
Francesca
Fulchignoni
Alter: 9
Klasse: 4c
Hobbies: Klavier,
Yoga

Name:
Mads Wöbber
Alter: 9
Klasse: 4c
Hobbies: Gitarre,
Feuerwehr

Name:
Aliyan Akhtar
Alter: 9
Klasse: 4d
Hobby: Fußball



Interview



Kurzinterview mit Fußballtrainer Jonas Rudolph

Alter: 37 Jahre

Hobby: Fußball und Jagd

Lieblingessen: Schweinegulasch

Was magst du am Fußball am allermeisten?

Ich habe durch den Fußball Freunde gefunden und gelernt, im Team zu spielen.



Wie bist du darauf gekommen,
Fußballtrainer zu werden?

Mit 17 Jahren hat mich mein Mathelehrer gefragt, ob ich beim Training helfen möchte.

Wo trainierst du?

Ich trainiere in Lispenhausen.

Vielen Dank für das Interview und viel Erfolg weiterhin!

Interview von Aliyan und Jaron



Bericht

Feuerwehrtag

Der Jahrgang 3 hat am 18. September die Feuerwache in Rotenburg besucht. Dort haben wir alles gezeigt bekommen und anschließend durften wir viele Dinge ausprobieren. Wir waren auf der Drehleiter und haben Wasser umgepumpt. Es wurde eine Art Explosion für uns gezeigt, dass war cool! Wir durften uns die Sauerstoffflaschen anschauen und waren auf dem Turm der Feuerwache. Es war ein spannender Tag!

von Mia und Jaron





DAS KLAVIER

Das Klavier ist ein Musikinstrument.

Das Klavier gibt es in 3 Varianten:

1. das Keyboard, 2. das E Piano, und 3. das Klavier.

Das Klavier ist einfach zu lernen.

Man kann es fast überall lernen.

Klavier zu lernen, macht Spaß. Es macht auch Spaß, die Noten zu lesen.

Wenn man es viel übt, kann man es gut spielen.

Bücher zum Üben kann man im Buchhandel kaufen oder online bestellen.

Es gibt zum Beispiel Notenrätsel oder Theoriebücher, damit man die Noten gut und besser lesen kann.

Beim Klavier gibt es verschiedene Bücher, z.B. Weihnachtsbücher und Liederbücher.

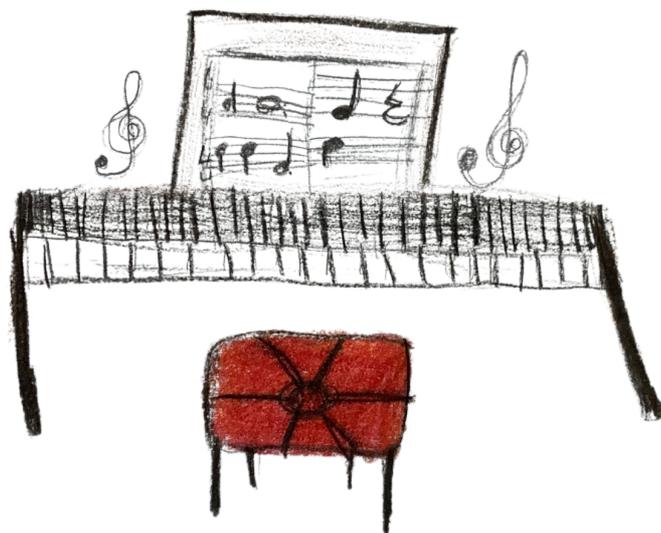
Welche Bücher man am besten nimmt, kann dir dein Klavierlehrer oder deine Klavierlehrerin sagen.

Ich nehme Klavierunterricht in Rotenburg bei Stefan Kling und in Lispenhausen bei Frau Desena. Dort lernt man, die Noten zu lesen und Lieder zu spielen. Aber es gibt noch viele weitere Klavierlehrerinnen und -lehrer in unserer Umgebung, die euch gut unterstützen.

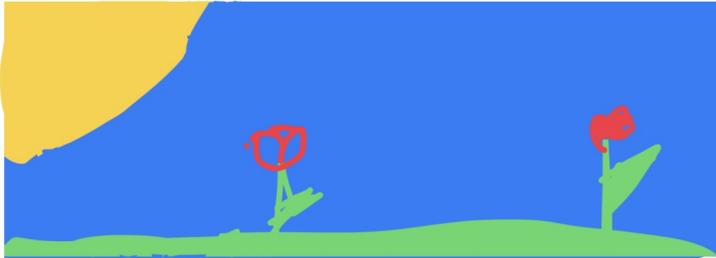
Einer der berühmten Komponisten und Pianisten war Ludwig van Beethoven. Er lebte von 1770 bis 1827. Mit 22 Jahren ist er nach Wien, in die Stadt der Musik, gezogen. Ein bekanntes Stück heißt Für Elise. Das Lied spielt man auch oft auf dem Klavier.

Bekannte Stücke sind auch die Mondscheinsonate und die Frühlingssonate. Dabei spielt man mit einem Klavier und einer Geige. Es gibt auch ein Freundschaftslied wo es um Freunde und Familie geht.

von Francesca



Elfchen



Elfchen

Frühling 🌹

Die Blumen

Sie blühen

wunderschön

Ich habe viel Spaß

Cool

von Lieve und Jonah



Frühling

Die Blumen

Sie sind schön

Blumen riechen sehr gut

Bunt

von Thore



PFERDE

Emely und Isabell haben euch wichtige Infos über Pferde zusammengefasst.

Achtung! Pferden nie von hinten nähern und niemals an sie heranschleichen. Dabei können sie sich erschrecken.

Man sollte niemals schreien und nicht rennen, weil sie sich erschrecken können und den Menschen dann aus Versehen wehtun können. Pferde sind lieb und wir finden sie toll. Es ist schön, dass man sie streicheln kann.

Man muss ihnen gegenüber ruhig sein. Man kann bei schlimmen Unfällen ins Krankenhaus kommen.

Pferde sind Fluchttiere und laufen weg bei Gefahren.

PFERDE SIND SCHÖN UND PFERDE SIND BRAV UND COOL! MAN KANN AUF IHNEN reiten.

Fakten über das Shetlandpony:

Das Shetlandpony ist ein kleines Pony.

Das Shetlandpony ist brav.

Das Shetlandpony ist 95-107 cm groß.

Das Shetlandpony ist kompakt und rechteckig und kurz.

Das Shetlandpony hat eine breite Stirn und große Augen.

Das Shetlandpony hat eine dichte Mähne.

Das Shetlandpony kann alle Farben haben. Es gibt jedoch keine Tigerschecken.

Das Shetlandpony ist nett, sanftmütig, hat einen eigenen Kopf und gilt als schlau.

Das Shetlandpony ist vom Typ ein Pony.

Das Shetlandpony kommt ursprünglich aus Schottland.

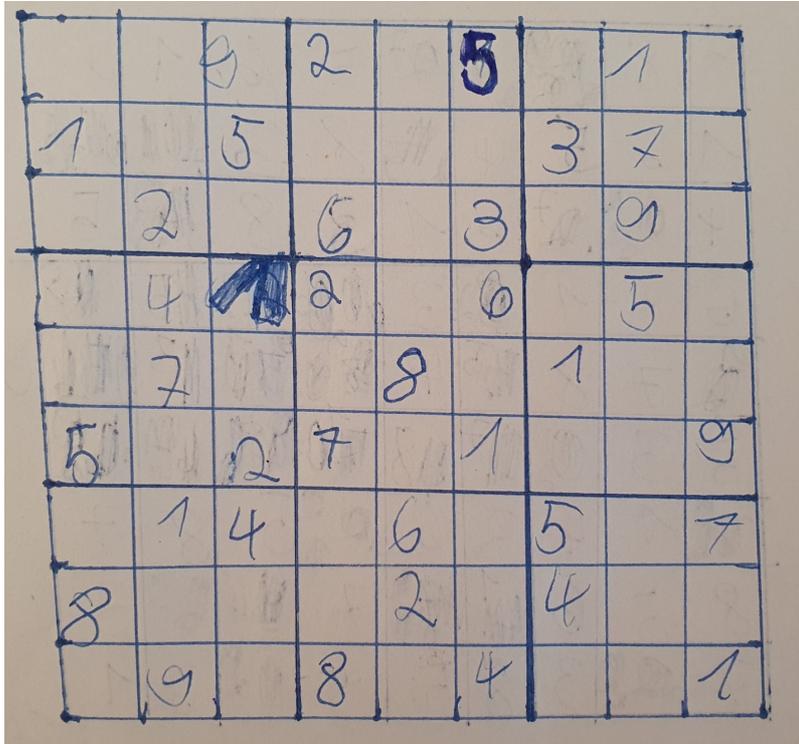
Die Zucht startete im Jahr 1890.

Das Shetlandpony ist für Freizeit, Therapie und für die Kutsche geeignet.

Quelle:

https://www.tierchenwelt.de/images/stories/haustiere/pferde/shetlandpony_steckbrief_l.jpg

Rätsel & Witze



Witze

Wie steckt man einen Elefanten in den Kühlschrank?
 Kühlschranktür auf, Elefant rein, Kühlschranktür zu



von Liebe und Jonah

Bericht

Mads und Aliyan berichten von der Klassenfahrt der 4. Klassen zum Edersee.

Klassenfahrt Schiffahrt

An unserem zweiten Tag der Klassenfahrt, am 1. April, haben wir eine Schiffahrt auf dem Edersee gemacht. Wir sind von der Jugendherberge zum Spielplatz gelaufen. Dort konnten wir rutschen, klettern oder entspannen. Danach haben wir unsere Tickets gekauft und mussten auf unser Schiff warten. Auf dem Schiff haben wir auf dem oberen Deck gesessen. Das Ziel der Schiffahrt war der Anleger Westufer Staumauer. Die Schiffahrt war ungefähr 5km lang. Unser Ziel war der Wildtierpark.

von Mads

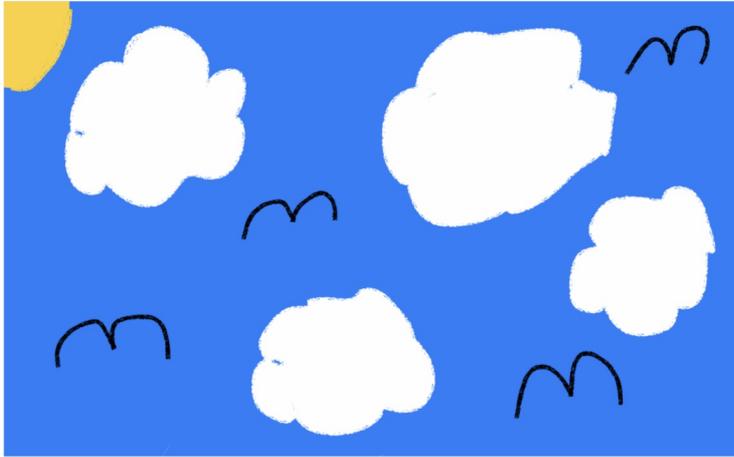


Wildtierpark Edersee

Als wir mit den 4. Klassen am Edersee auf Klassenfahrt waren, haben wir auch den Wildtierpark Edersee besucht. Als wir im Park angekommen waren, haben die Lehrerinnen eine Karte vom Tierpark bekommen. Darauf standen die Tierparkregeln drauf. Sie haben uns vorgelesen, wo wir überall hingehen dürfen. Das erste Tier, das ich gesehen habe, war ein Eichhörnchen und das konnte man natürlich nicht anfassen. Jedes Tier konnte man füttern. Für 50 Cent hat man ein ganzen Becher Futter bekommen. Das zweite Tier, das wir gesehen haben, war ein Wildschwein. Es waren plötzlich sehr viele Wildschweine und diese Tiere darf man natürlich nicht anfassen. Als drittes habe ich die Ziegen gesehen und die waren richtig süß. Wir durften sie anfassen, füttern und streicheln. Es war schön im Wildtierpark.

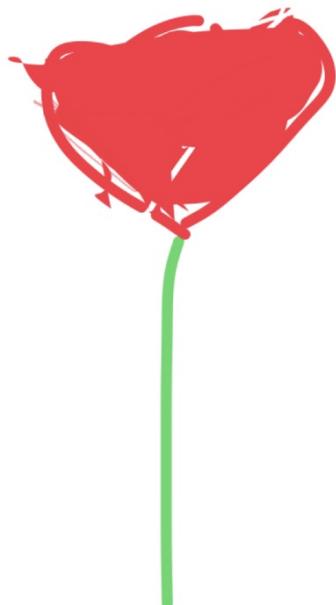
von Aliyan



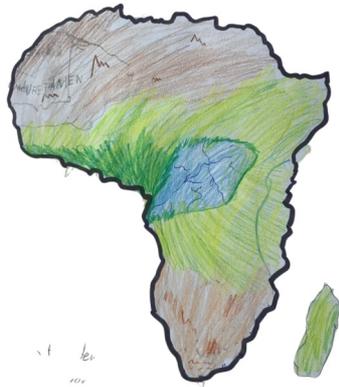


Blau
Der Himmel
Er ist wunderschön
Die weißen Wolken groß
Heute

von Lilly W.



Rot
Die Tulpe
Sie blüht schön
Sie ist ein Frühblüher
Frühlingszeit
von Mia und Jaron



Bericht

Afrika

Wir haben uns für das Thema Afrika entschieden, weil meine Tante (von Melina) dort lebt und weil es uns so fasziniert wie die Menschen dort leben. Afrika ist nach Asien der zweitgrößte Kontinent der Erde. Von Kap Verde bei Dakar im Westen bis Kap Guardafui in Somalia. Im Osten sind es fast 8000 Kilometer, beinahe so weit wie vom Südlichen Punkt, Kap Agulhas bei Kapstadt, bis nach Tanger im Norden. Die Menschen, die nicht viel Geld haben leben in selbst gebauten Hütten. Diese Hütten bestehen aus Lehm, Ästen, Stöcken und Stroh.

Big Five

Die Big Five sind fünf der bekanntesten und beeindruckendsten Tiere, die in Afrika leben. Diese Tiere sind der Löwe, der Elefant, der Leopard, der Büffel und das Nashorn. Sie sind nicht nur groß und stark, sondern auch sehr wichtig für das Ökosystem Afrikas.

Der Löwe ist oft als "König der Tiere" bekannt. Er lebt in Gruppen, die man Rudel nennt. Löwen sind sehr soziale Tiere und jagen oft gemeinsam. Elefanten sind die größten Landtiere der Welt.

von Melina und Zoé



Interview



Interview mit den Lehrerinnen und Lehrern der Jakob-Grimm-Schule (JGS)

Von Lieve Winter und Mia Frank

Liebe Kinder der ASS,

wir dachten, dass wir die Lehrerinnen und Lehrer der JGS interviewen. Wie sind wir auf die Idee gekommen? Wir sind auf die Idee gekommen, weil Lieves Mutter an dieser Schule arbeitet und weil die 4. Klassen wissen sollen, wer an dieser Schule arbeitet. Los geht's!

-
- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Laila Blum.
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten Sie? Ich unterrichte Deutsch und Englisch.
 - 3) Was ist Ihr Hobby?
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 43 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen sind Nudeln.
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Meine Lieblingstiere sind Pferde.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

-
- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Ralf Frank.
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten Sie? Ich unterrichte Bio und Sport.
 - 3) Was ist Ihr Hobby? Ich koche gerne und ich fahre gerne Quad.
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 59 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen?
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Meine Lieblingstiere sind Vögel.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Melanie Hesse.
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten Sie? Mathe, Deutsch, Kunst und ich leite die Zumba-AG
 - 3) Was ist Ihr Hobby? Meine Hobbys sind: Freunde treffen, Familie, wandern und reisen.
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 32 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen sind Cheeseburger mit Süßkartoffelpommes.
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Meine Lieblingstiere sind Eichhörnchen, Rehe und Hunde.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist Rosa.
-

- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Alisa Walter.
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten sie? Ich unterrichte Musik, GL (Gesellschaftslehre) und Geografie.
 - 3) Was ist Ihr Hobby? Meine Hobbys sind Saxofon spielen, Tischtennis spielen und Motorrad fahren.
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 40 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist Vietnamesisches und Thailändisches.
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Meine Lieblingstiere sind Giraffen.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarben sind schwarz und dunkelblau.
-

- 1) Wie heißen Sie? Mein Name ist Theresa Kühn
- 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten Sie? Ich unterrichte die Fächer Deutsch und Mathe.
- 3) Was ist Ihr Hobby? Meine Hobbys sind Malen, Lesen und Fußballspielen.
- 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 33 Jahre alt.
- 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist Schinkenröllchen mit Reis.
- 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Mein Lieblingstier ist die Schildkröte.
- 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist schwarz.

- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Julia Vorbeck
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten sie? Ich unterrichte Englisch und Mathe.
 - 3) Was ist Ihr Hobby? Meine Hobbys sind lesen, schwimmen und Freunde treffen.
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 48 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist selbst gemachte Pizza.
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Mein Lieblingstier ist die Giraffe.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist rot.
-

- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Anna Schefer (ehemals Köbberich)
 - 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten sie? Ich unterrichte Deutsch, Geschichte und GL
 - 3) Was ist Ihr Hobby? Lesen, wandern, Zeit mit Familie/Freunden verbringen.
 - 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 40 Jahre alt.
 - 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist Dampfnudeln.
 - 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Mein Lieblingstier ist ein Nilpferd.
 - 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist blau.
-

- 1) Wie heißen Sie? Ich heiße Steffen Schoppek.
- 2) Welche Fächer/Fach Unterrichten sie?
- 3) Was ist Ihr Hobby? Meine Hobbys sind Mountainbiken, Bouldern, Kochen.
- 4) Wie alt sind Sie? Ich bin 34 Jahre alt.
- 5) Was ist Ihr Lieblingsessen? Mein Lieblingsessen ist Spaghetti Carbonara, Pfannkuchen.
- 6) Was ist Ihr Lieblingstier? Mein Lieblingstier ist ein Hund.
- 7) Was ist Ihre Lieblingsfarbe? Meine Lieblingsfarbe ist grün.



LÄNDER EUROPAS

Quelle: Das Buch „WAS IST WAS Europa Menschen, Länder und Kultur“

Hashem hat für euch die Länder Europas aufgeschrieben und passend dazu die jeweilige Hauptstadt notiert.

Deutschland: Berlin

Polen: Warschau

Frankreich: Paris

Irland: Dublin

Spanien: Madrid

Portugal: Lissabon

Andorra: Andorra

Vatikan Stadt: Vatikan Stadt

San Marino: San Marino

Liechtenstein: Vaduz

Dänemark: Kopenhagen

Niederlande: Amsterdam

Luxemburg: Luxemburg

Belgien: Brüssel

Finnland: Helsinki

Österreich: Wien

Schweden: Stockholm

Estland: Tallinn

Lettland: Riga

Litauen: Vilnius

Malta: Valletta

Slowakei: Bratislava

Slowenien: Ljubljana

Tschechisch Republik: Prag

Ungarn: Budapest

Zypern: Nikosia

Bulgarien: Sofia

Rumänien: Bukarest

Kroatien: Zagreb

Italien: Rom

Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland: London

Griechenland: Athen

Mazedonien: Skopje

Moldau: Chisinau

Bericht

Der Fußballer Lionel Messi

Sehr viele Fußballfans auf der Welt mögen Messi. Seine Spielposition ist überwiegend Flügelspieler, aber er war auch mal Mittelstürmer. Messi wurde im Jahr 1987 als Lionel Andrés Messi Cuccittini in Rosario geboren. Seine Eltern waren Einwanderer aus Italien. Als Kind spielte er bei den Newell's Old Boys aus seiner Heimatstadt und jetzt spielt er bei Miami. Messi ist ein bekannter Spieler. Er wechselte 2021 nach Paris Saint Germaine. Er wird meistens mit Cristiano Ronaldo verglichen. Messi schoss schon über 500 Tore. Messi litt aber auch an einer Krankheit, weswegen er nicht groß werden kann. Für seine Familie waren Ärzte viel zu teuer. Doch dann entdeckten ihn Talentsucher des FC Barcelona. Der Verein bezahlte Messis Familie die Heilbehandlung und nahm ihn unter Vertrag.

Von Aliyan

Quelle: https://klexikon.zum.de/wiki/Lionel_Messi





Bienen

Hallo, mein Name ist Jaron.

Ich habe mit meinem Opa zusammen fünf Bienenvölker zuhause. Im Frühjahr kann man beobachten, wie die Bienen aus ihrem Winterschlaf erwachen und wenn die Sonne scheint, schon wieder aktiv sind und aus ihrem Kasten geflogen kommen.

Die Bienen sind nach den Ameisen die zweitfleißigsten Tiere der Welt. Bienen sind großartige und nützliche Tiere. Sie produzieren Honig. Die Bienen sind leider auch gefährdet durch die Hornissen. Die Hornissen fressen die Bienen auf. Aber ein Imker zu sein macht echt Spaß, also gebt den Bienen eine Chance und werdet Imker. Die Königin ist sehr einzigartig, weil sie 200 Eier am Tag legt. Es gibt auch Wildbienen, sie bauen Nester in Bäumen. Aber die meisten Bienen sind keine Wildbienen, sondern wohnen in Kästen. Falls ihr Fragen habt, sprecht mich an.

Euer Jaron





Interview

Interview mit Imker Jaron über Bienen

Aliyan hat Jaron zu seinen Bienen interviewt.

Name: Jaron

Alter: 8

Hobby: Fußball, Bienen, Gitarre

Aliyan: Was magst du an Bienen?

Jaron: Ich mag sie einfach. Sie sind nützlich und ich mag den Honig.

Aliyan: Hast du Bienen?

Jaron: Ja, ich kümmere mich zusammen mit meinem Opa um sie.

Aliyan: Was fressen die Bienen?

Jaron: Sie fressen Pollen und Honigstaub.

Aliyan: Was mögen die Bienen nicht?

Jaron: Sie mögen keine Hornissen.

Aliyan: Was mögen die Bienen?

Jaron: Sie mögen den Honig.

Aliyan: Vielen Dank für das Interview!

Bericht

Der Leopard

Der Leopard hat kräftige Muskeln und hat ein tarnendes Muster auf seinem Körper. Unter den Raubtieren gehören die Leoparden zu den besten Schleichjägern. Er hat eckige und scharfe Eckzähne. Die Feinde vom Leoparden sind eher größere Tiere, wie z. B Löwen, Wölfe, Tiger und Hyänen.

***Wo kann man ihn finden?** In Afrika findet man Leoparden fast überall südlich der Wüste Sahara, außerdem in Südostasien, Indien und China.*

***Nachwuchs:** Das Weibchen bringt zwischen 2 und 4 Junge zur Welt. Diese wiegen bei der Geburt gerade mal so viel wie 2 Stück Butter. Um die Erziehung kümmert sich die Mutter, bis die Kinder nach anderthalb Jahren eigene Wege gehen.*

***Alter:** In freier Natur leben sie zwischen 12 und 17 Jahren. Die Rekordhalterin aus einem Wildgehege in den USA wurde 24 Jahre, zwei Monate und 13 Tage alt.*

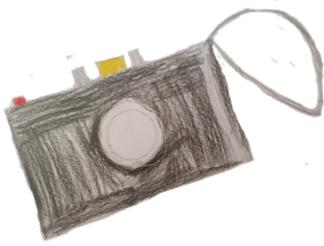
***Verwandtschaft:** Leoparden gehören zur Familie der Katzen, zusammen mit Tigern, Löwen, Jaguaren, Schneeleoparden und Nebelpardern gehören sie zur Unterfamilie der sogenannten Großkatzen. Die Leoparden wiederum werden in neun Unterarten eingeteilt.*

***Der Leopard und wir:** Die schönen, aber auch gräflichen Tiere haben es den Menschen schon lange angetan. Die alten Römer fingen Leoparden, brachten sie in ihre Amphitheater und ließen sie miteinander oder gegen andere Tiere kämpfen. Leoparden können sehr gut klettern und schwimmen. Viele Wappen von Adligen und Rittern zierten Leoparden. Und bis heute gibt es Menschen, die es toll finden, auf einer Safari Leoparden abzuschießen und sich das zu Hause vor den Kamin zu legen. Denen würde ich wirklich gern mal die Meinung sagen! Zum Glück werden es weniger, und es gibt mehr Menschen, die so wie ich sie nur noch bewundern.*

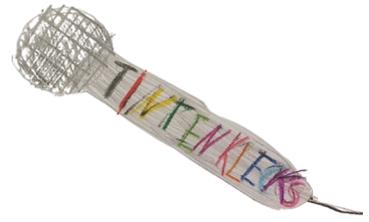
***Verhalten:** Abgesehen von den Monaten, die Mutter und Kinder gemeinsam verbringen, sind Leoparden Einzelgänger. Jedes Tier hat sein eigenes Revier, dessen Grenzen es immer wieder markiert.*

Ich habe über den Leoparden geschrieben, weil ich ihn sehr elegant und schön finde.

von Francesca



Interview



Das Schlagzeug

Das funktionierende Schlagzeug gibt es seit 106 Jahren. Die Stöcke nennt man Drumsticks.

Jonah interviewt seinen Schlagzeuglehrer

Jonah: Wie heißt du?

Christoph Michelfeit

Jonah: Wie alt bist du?

Ich bin 54 Jahre alt.

Jonah: Was sind deine Hobbys?

Meine Hobbies sind Schlagzeug spielen und früher war es auch Handball.

Jonah: Seit wann spielst du Schlagzeug?

Ich spiele seit 42 Jahren.

Jonah: Seit wie vielen Jahren bist du Schlagzeuglehrer?

Ich bin seit 30 Jahren Schlagzeuglehrer.

Jonah: Was ist dein Lieblingsessen?

Ich esse am liebsten Italienisch und Griechisch.

Jonah: Was ist deine Lieblingsmusik?

Ich mag am liebsten Rock, Pop, Punk, Metal und Jazz.

Jonah: Was ist dein Lieblingsfilm / Serie?

Ich mag Musikvideos und ich schaue gern Handball-Bundesliga.

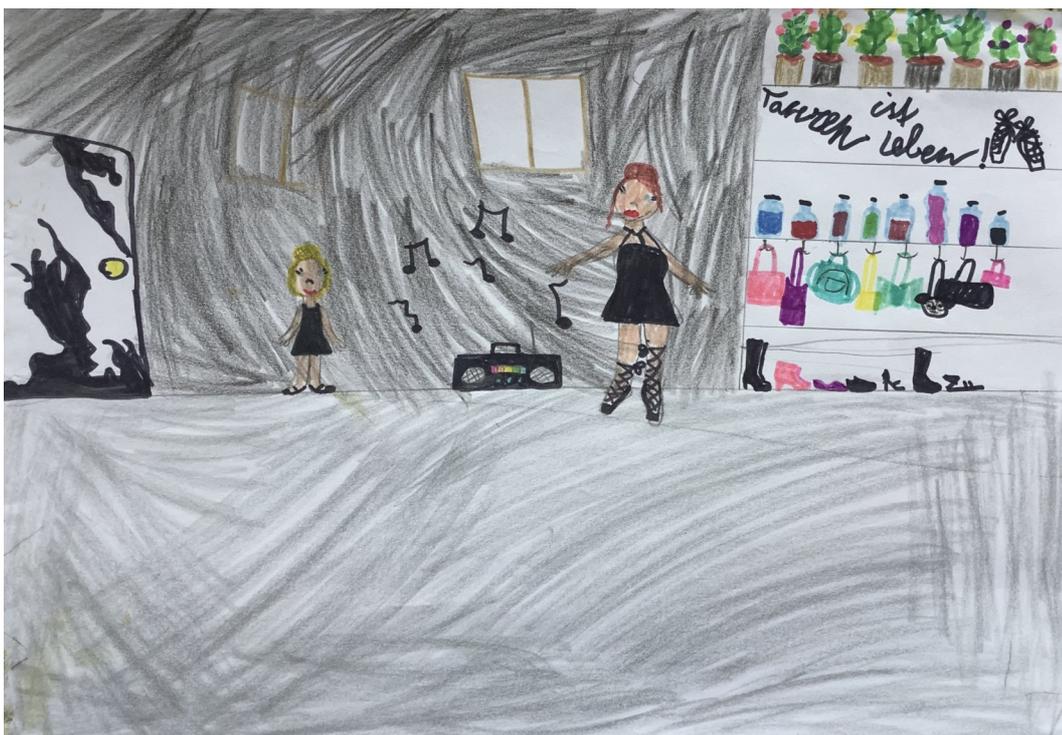
Jonah: Vielen Dank für das Interview!

Bericht

Ballett

Ballett ist eine Sportart, ähnlich wie Tanzen. Im Ballett gibt es verschiedene Altersklassen. Man kann schon mit vier Jahren mit Ballett anfangen. Für Ballett braucht man eine Ballettstrumpfhose, Ballettschuhe, ein Haarnetz, ein Tütü und eine Wickeljacke. Die Haare trägt man meist als Dutt. Es ist wichtig, dass man sich vor dem Ballett dehnt, sonst kann es zu Verletzungen führen. Es gibt auch Zehenschoner, wenn man auf Spitzenschuhen tanzt.

von Melina und Zoé



Körperaufbau von Waranen

Der Waran ist mit einem langen Schwanz ausgestattet und läuft auf 4 Beinen. Sie haben Schuppen, die hart sein können wie ein Panzer. Warane sind gefährliche Echsen. Manche denken, dass Warane giftig sind. Falsch gedacht. Sie beißen in ihr Opfer, bis es blutet.



<https://www.artenschutz-online.de/information/art.php?land=ID&sammelname=Echsen&bland=BN>

Nahrung von Waranen

Warane sind Fleischfresser. Ein Waran kann in nur 17 Minuten ein etwa 30 kg schweres Wildschwein auffressen. Ein Waran erlegt seine Beute, indem er sich in den Büschen versteckt und wenn die Beute vor dem Gebüsch steht, springt der Waran aus dem Gebüsch und erlegt seine Beute. Ein Komodowaran kann einen Wasserbüffel mit seinem Speichel erlegen.

Geburt von Waranen

Ein Baby-Waran wird unterirdisch geboren und nach 9 Monaten schlüpfen die Jungen aus dem Ei. Seine grünlichen Schuppen geben ihm Tarnung. Ein Waran kann in Gefangenschaft etwa 10 Jahre alt werden. Manche werden bis zu 20 Jahre alt.

Aufgeschrieken von Janah

Berichte über Pferde

Meine Reitwettkämpfe

Ich reite jetzt schon seit 10 Jahren und habe vier Pferde. Das kleinste Pferd heißt Nina van de Peppels ich nenne sie aber Peppy. Sie ist 27 Jahre alt und ist ein Shetland Pony. Dann habe ich noch Jolly Jumper ich nenne ihn aber einfach nur Jolly. Er ist 21 Jahre alt und ist ein Welsh Pony. Rania ist 17 Jahre alt und ist ein Deutsches Reitpony. Moonlight ist 21 Jahre alt.

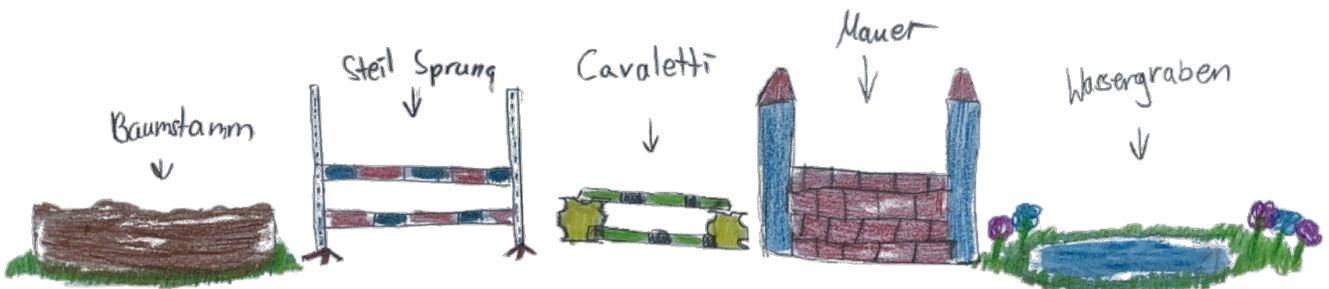
Ich reite verschiedene Wettkämpfe, wie zum Beispiel Deutsche Meisterschaften im Vierkampf oder Vielseitigkeitsturniere. Vielseitigkeitsturniere bestehen aus 3 Teilen: der Dressur, dem Springen und dem Geländerritt.

Ich liebe reiten!

Aber immer zum Wohle der Pferde

Es gibt viele verschiedene Sprünge, wie zum Beispiel: den Baumstamm, der Steil Sprung, das Cavaletti, die Mauer, der Wassergraben, der Oxer, die Hecke, der Schweinerücken, die Treppe, der Fischermanns Graben, die Trippelbarre, der Fächersprung, das Kreuz, das Gatter, die Bank, der Billard, Tiefsprünge.

Hier sind ein paar Sprünge auf dem Bild zu sehen.



Mein Hobby Reiten

Ich heiße Lilly und reite
Deutsches Reitpony

Das Deutsche Reitpony ist 1,38m – 1,48m groß. Der Körper des Ponys ist edel und athletisch, der Kopf ist klein mit freundlichen Augen und kleinen Ohren. Das Deutsche Reitpony kann alle Fellfarben haben z.B. die Fellfarbe Fuchs, Brauner, Rappe, Schimmel und Falbe. Sein Charakter ist freundlich, zuverlässig, charmant und einsatzfreudig.

Von Lilly Kleinert

Freundlicher Umgang mit Pferden

Pferde sind so wie wir Lebewesen und sie sollten so wie wir uns behandeln lassen wollen auch behandelt werden. Meine Mama Katharina Kleinert und ich, Lilly Kleinert, beschäftigen uns jetzt schon etwas länger mit dem Thema. Wir haben ein Pferd und drei Ponys. Das Pferd heißt Moonlight und die Ponys heißen Rania, Jolly und Peppi.

von Lilly K.

Die Geschichte der Pferderassen

Von Lieve Winter und Mia Frank

Hallo, wir haben uns gedacht, dass wir euch etwas über die Pferderassen erzählen.

Es gibt viele verschiedene Pferderassen:

- 1) Alter Real
- 2) American Miniature Horse
- 3) American Quarter Horse
- 4) Araber Pferde
- 5) Azteke (Azteca)
- 6) Barockpinto
- 7) Deutsches Reitpony
- 8) Friese
- 9) Haflinger
- 10) Hannoveraner
- 11) Holsteiner
- 12) Isländer
- 13) Knabstrupper
- 14) Lipizzaner
- 15) Quarter Horse
- 16) Shetlandpony
- 17) Tinker
- 18) Trakehner
- 19) Wastfale
- 20) Oldenbuger
- 21) Andalusier
- 22) Appaloosa
- 23) Süddeutsches Kaltblut

Das waren ein paar Beispiele für Pferderassen. Aber das waren auf gar keinen Fall alle! Es gibt ca. 200 verschiedene Rassen. Das war's. Bis bald!



Eishockey und Feldhockey

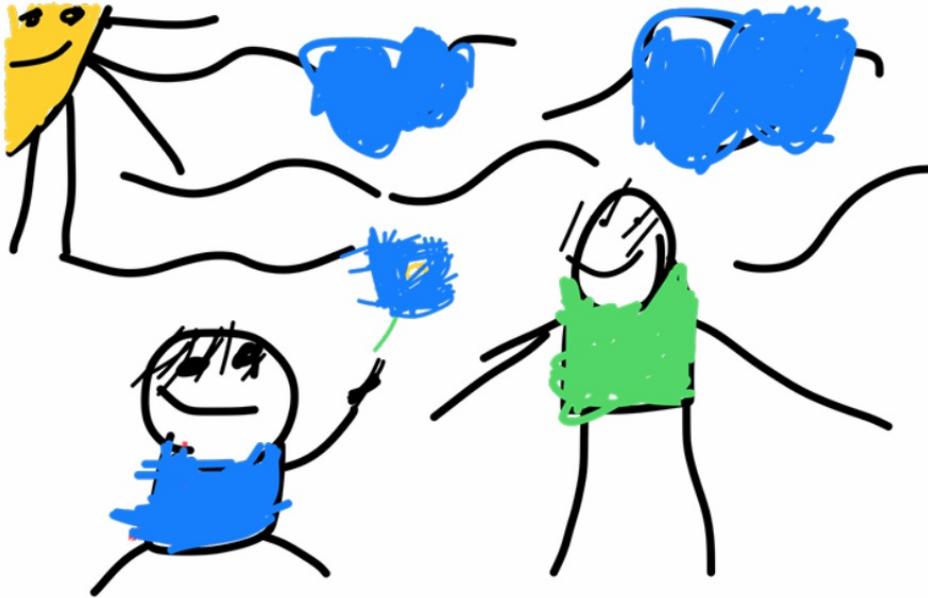
Eishockey ist ein Sport, der mit Schlägern und einem Puck gespielt wird. Es gibt verschiedene Ligen. Es ist ein Sport mit viel Körperkontakt, der viel Mut erfordert. Man muss viele Schützer tragen und einen Helm. In Amerika gibt es eine Liga, die NHL. Als Profi verdient man viel Geld. Man verdient über 1 Million US-Dollar. Ein deutscher Profi ist Leon Draisaitl. Er spielt in Edmonton für die Oilers.

Wenn du nicht Schlittschuh fahren kannst, dann empfehle ich dir Feldhockey. Es ist nicht so körperlich wie Eishockey und man muss nicht so viele Schützer tragen. In Rotenburg gibt es einen Verein, der sich immer dienstags von 19:00-20.30 Uhr trifft. Dort lernt man Slalom laufen, richtig dribbeln und richtig schießen. Probiert es gerne aus.

Von Mads Louis Wöbber



Elfchen



Frühling
Die Tulpe
Das schenke ich
Dann wird es windig
schön

von Aliyan

Flutter!



Frühling
Der Schmetterling
Er flattert schön
Er hat schöne Flügel
Bunt

von Hashem

Berichte

Die erste Mondlandung

Als in der Nacht vom 20. Auf den 21 Juli 1969 zum ersten Mal ein Mensch seinen Fuß auf den Mond setzte, war das eine Sensation! 600 Millionen Menschen auf der ganzen Welt haben die Mondlandung damals im Fernsehen gesehen. Der "Eagle" – Die Mondfähre der Apollo-11 - setzte im "Meer der Stille" auf. Voller Spannung sahen die Zuschauerinnen und Zuschauer zu, wie die amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen den Mond betraten. Zehn Jahre lang hatte die amerikanische Weltraum- Behörde NASA auf diesen Moment hingearbeitet – und 25 Milliarden Dollar in das Projekt hineingesteckt. Neil Armstrong landete auf dem Mond. Sein Freund Edwin Aldrin war die 2. Person auf dem Mond.

Sowjetunion: Tiere Im Weltall

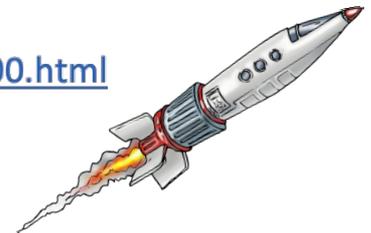
Die Sowjetunion brachte einen Hund als Experiment in das Weltall. Die Sowjetunion schickte ihn in einer Rakete los. Der Hund hieß Laika.

Unter folgenden Quellen kannst du dich zum Thema weiter informieren:

www.kindernetz.de

<https://www.kindernetz.de/wissen/die-mondlandung-100.html>

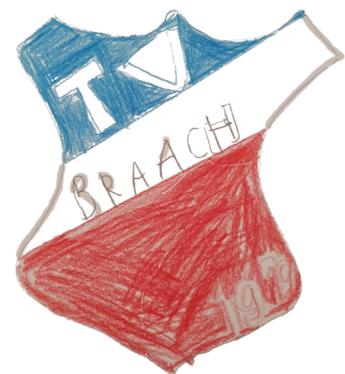
Aufgeschrieben von Hashem



TV Braach

Ich spiele seit ich 3 Jahre alt bin Fußball. Seit 5 Jahren spiele ich beim TV Braach. Ich spiele in der E-Jugend. Wir belegen momentan den 1. Platz. Unser Training beginnt mit joggen und dann spielen wir ein Passspiel.

von Thore



6K UNITED

Der 6K united ist eine Musik Veranstaltung, wo 48.000 Kinder 12 Songs singen mit einer passenden Choreo. Im Jahr 2025 werden auch 12 Songs gesungen.

Die Songs heißen:

- Wenn Du Mich Rufst
- Dein Hurra
- Goin' Home
- Vem kann Segla
- Wir sind United!
- Lean on me
- Tuhla Sizwe
- Alles wieder gut
- Zu Dir
- Weil Wir sind
- Medley „Wir gehö´rn zusamm´n“



Dieses Jahr haben die 4. Klassen der Albert -Schweitzer-Schule das Glück dabei zu sein.

Sie bereiten sich im Musikunterricht darauf vor. Die Veranstaltung ist am 17.06.2025 ab 19:00.

von Lilly W.





Interviews der 4. Klassen zum Abschluss der Grundschulzeit

von Francesca und Lilly W.

1. Was findet ihr an der Schule toll?
2. Auf was freut ihr euch in der neuen Schule?
3. Freut ihr euch die Schule zu wechseln?
4. Wie fandet ihr eure Klassenlehrerin oder Klassenlehrer?
5. Wünscht ihr euch eine Lehrerin oder einen Lehrer?
6. Wie fandet ihr eure Klasse?
7. Mit wem wollt ihr in eine Klasse?
8. Was war euer schönstes Erlebnis?

Mads 4c

1. Ich finde den Spielplatz und den Fußballplatz cool.
2. Auf die Bläserklasse
3. Ja und nein
4. Gut
5. Lehrer
6. Gut
7. Lasse
8. nichts

Lieve 4a

1. Alles
2. Dass ich das Euphonium spielen kann
3. Nein
4. Super cool
5. Eine Klassenlehrerin
6. Cool
7. Sofia
8. Klassenfahrten

Aliyan 4d

1. Den Fußballplatz
2. Auf den Fußballplatz mit Gras
3. Ja
4. Gut
5. Lehrer
6. Gut
7. Borys
8. Die Bundesjugendspiele

Enna 4a

1. Den Pausenhof
2. Auf die Bläserklasse
3. Mittelmäßig
4. Perfekt
5. Einen Klassenlehrer
6. Sehr turbulent und schön
7. Leonie
8. Die Klassenfahrten

Elischa 4b

1. Die Stangen
2. Auf den Kiosk
3. Ja
4. Nett
5. Lehrerin
6. Gut
7. Lilly W.
8. Klassenfahrt Edersee

Lilly K. 4a

1. Den Schulgarten
2. Auf die neue Klasse
3. Ja
4. Gut
5. Klassenlehrerin
6. Gut, aber manchmal laut
7. Lea
8. Klassenfahrt Jugendhof

Leonie 4a

1. Den Schulhof
2. Das weiß ich noch nicht genau
3. Nein
4. Super
5. Klassenlehrerin
6. Mega
7. Enna
8. Die Klassenfahrten

Joline 4b

1. Den Sportplatz
2. Auf die Spinde
3. Ja
4. Gut
5. Lehrerin
6. Laut
7. Sophia W.
8. Die Lesenacht

Henrik 4d

1. Die Frühstückspausen
2. Auf die anderen Schülerinnen und Schüler
3. Ja
4. Gut
5. Lehrer
6. Gut
7. Philip
8. Dass sie den Kletterbaum gefällt haben

Lilli 4a

1. Die Lehrerinnen und Lehrer
2. Auf den Pausenhof
3. Nein
4. Gut, toll und nett
5. Lehrerin
6. Toll und nett
7. Emma
8. 6k United

Valeriia 4b

1. Die Lehrerinnen und Lehrer
2. Dass ich aufs Gymnasium gehe
4. Nett
5. Lehrerin
6. Freundlich
7. Vivien
8. Die Klassenfahrt zum Edersee und die Lesenacht

Elaine 4a

1. Die Ruheinsel
2. Dass ich viele neue Freunde finden werde
3. Ja
4. Toll
5. Lehrerin
6. Toll und nervig
7. Ida
8. Die Klassenfahrten

Fiona D. 4a

1. Die Spielgeräte
2. Auf den Schulhof
4. Nett, toll und gut
5. Lehrerin
6. Fantastisch
7. Emma
8. Klassenfahrt Edersee

Annemarie 4a

1. Die Spielgeräte
2. Auf den Pausenhof
4. Gut
5. Lehrerin
6. Mega
7. Johanna
8. Die Klassenfahrt zum Edersee

Bericht

Hansestadt Hamburg

Hamburg ist die zweitgrößte Stadt in Deutschland.

Hamburg ist über 1000 Jahre alt.

Die Stadt Hamburg ist ein Stadtstaat.

Ich komme aus Hamburg und sie liegt in meinem Herz. Die besten Orte in Hamburg sind die Elbphilharmonie, das Rathaus, das Miniaturwunderland, die Landungsbrücken, die Alster, der Dom, der alte Elbtunnel und der Elbstrand.

Man sollte unbedingt eine Schiffsfahrt machen. Am Elbstrand liegt der „Alte Schwede.“ Er ist ein großer Stein.

Es gibt in Finkenwerder von Airbus eine Landebahn für Belugas.

Belugas sind Flugzeuge, die Flugzeugteile transportieren.

Es gab den Eishockey-Verein „Hamburger Freezers“ und zwei Fußballvereine. Den HSV und der FC St. Pauli. St Pauli ist ein Stadtteil von Hamburg. Die Abkürzung von Hamburg ist HH und HAM.

von Mads





Quizfragen zum Bericht über Hamburg:

1. Was für eine Stadt ist Hamburg?
2. Hamburg ist die ... Stadt in Deutschland?
3. Wie heißen die besonderen Flugzeuge?
4. Wie heißt der Eishockeyverein?
5. Was sollte man unbedingt machen?
6. Wo ist die Beluga Landebahn?
7. Wie alt ist Hamburg?
8. Was liegt am Elbstrand?
9. Welcher Fluss fließt durch Hamburg?
10. Wo liegt der alte Schwede?
11. Was ist die Abkürzung von Hamburg?
12. Was für Fußballvereine gibt es?
13. Was für Stadtteile waren im Artikel?
14. Was für Orte muss man sich angucken?

Lösungen:

1. Eine Hansestadt
2. Zweitgrößte Stadt
3. Beluga
4. Eishockey
5. Eine Schifffahrt
6. Bei Airbus
7. 1000 Jahre
8. Alter Schwede
9. Elbe
10. Am Elbstrand
11. HH
12. HSV & FC St. Pauli
13. St. Pauli
14. Elbphilharmonie, Rathaus, Dom, Elbtunnel, Elbstrand

Berichte

Großbritannien

Wir berichten euch über einige Sehenswürdigkeiten aus London und typisch englisches Essen.

Sehenswürdigkeiten:

Big Ben: Londoner Wahrzeichen

Der Big Ben ist das Wahrzeichen von London, der Hauptstadt von Großbritannien. Viele Leute denken dabei an einen Turm, aber in Wirklichkeit ist der Big Ben ein Glockenturm. Dieser Glockenturm heißt aber eigentlich Elizabeth Tower, benannt nach der Königin Elisabeth der Zweiten. Das Gebäude ist der Ort, an dem sich das Parlament trifft. Die UNESCO hat den Big Ben 1987 zum Weltkulturerbe erklärt. Der Glockenturm ist knapp 100 Meter hoch und kann besichtigt werden. Der Bau dauerte 13 Jahre lang und war im Jahr 1859 fertig. Der Big Ben ist nicht der Turm, sondern nur eine Glocke darin. Es handelt sich um die schwerste der fünf Glocken im Elizabeth Tower.

Buckingham Palace

Der Buckingham Palace ist ein Schloss in London. Dort wohnen der britische König und seine Frau. Im Moment ist Charles der Dritte der König von Großbritannien.

Anzahl Räume: 775

Anzahl Schlafzimmer: 52 für die Familie und Gäste, 188 für Angestellte

Anzahl Badezimmer: 78

Fläche: 77.000 m²

Wert: zwischen 1 und 5,5 Milliarden britische Pfund

Der Buckingham Palace ist, aber nicht der einzige Wohnort der britischen Königsfamilie. Den Sommer verbringt der König zum Beispiel auf einem Landschloss in Schottland.

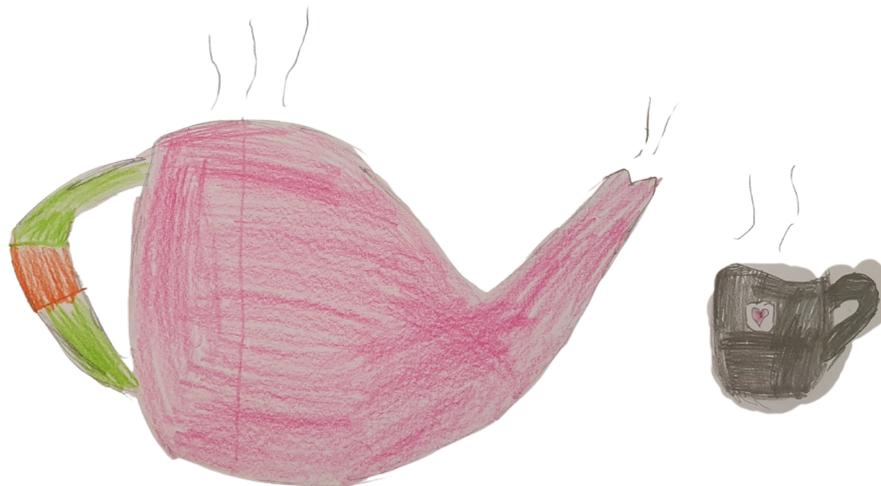
Getränke

Der Tee ist das Nationalgetränk von Großbritannien. Die Engländer trinken viel Tee. Meistens nachmittags mit drei Gängen die aus Sandwiches, Scones mit Clotted Cream und Konfitüre bestehen und der letzte Gang besteht aus Schokolade, Keksen und Kuchen.

Full English Breakfast

Das Full English Breakfast ist ein sehr vielfältiges Frühstücksmenü. Zu diesem Menü gehören: Speck, Würstchen, Ei (Rührei oder Spiegelei), Bohnen (dicke weiße Bohnen oder Bohnen in Tomatensauce), Tomaten oder Grilltomaten und gebratene Pilze.

von Lilly K. & Lilly W.



Urkundenverleihung in der Sporthalle

Am Montag, den 19.05.25, wurden die Urkunden der bisherigen Sportwettkämpfe und vom Lesewettbewerb verliehen.

Beim Schwimmwettbewerb am 13.03.25 haben 2 Teams teilgenommen.

Team 1 hat den 3. Platz gemacht, dabei waren: Milla Apel, Lilly Kleinert, Lilli Jäger, Ben Petri, Merlin Naumann, Max Ritter, Lennart Roth und Till Rothhardt.

Team 2 hat den 4. Platz belegt. Mitgemacht haben: Carlotta Roth, Nele Schwan, Mila Brassel, Zoé Grieger, Emma Zeuch, Ilvie Peter, Liah Mlodawski und David Friesen.

Beim Crosslauf der Mädchen, haben die Mädchen den 4. Platz gemacht. Beim Crosslauf haben mitgemacht: Ella Kleinkauf, Lilly Kleinert, Fiona Dupont, Lilli Jäger, Wanessa, Cichy, Theresa Baal und Emma Schulz.

Die Jungen haben beim Crosslauf den 2. Platz gemacht. Dabei waren: Borys Mendyka, Lennart Roth, Lian Schneider, Mads Wöbber, Jalon Jähnert, Viktor Khanieiev und Jonah Willich.

Beim Völkerballfest hat unsere Schule den 3. Platz von den großen Schulen gemacht. Mitgemacht haben: Wanessa Cichy, Mariia Dryha, Lilly Kleinert, Theresa Baal, Lilli Jäger, Ella Kleinkauf, Lieve Winter, Milla Apel, Viktor Khanieiev, Merlin Naumann, Max Ritter, Lennart Roth und Jonah Willich.

Beim Lesewettbewerb der Klassen 2, 3 und 4 viele motivierte Leserinnen und Leser mitgemacht.

Jahrgang 2

Platz 1: Jonas H. (2b)

Platz 2: Lena K. (2d) und Artur P. (2c)

Platz 3: Malte S. (2a)

Jahrgang 3

Platz 1: Niclas P. (3b)

Platz 2: Mia F. (3b)

Platz 3: Nikolay H. (3c)

Jahrgang 4

Platz 1: Lea K. (4b)

Platz 2: Annemarie H. (4a)

Platz 3: Theresa B. (4c) und Lennart G. (4a)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH AN ALLE!

von Lieve und Jonah



Interview

Die Gitarre

Die Gitarre ist ein Musikinstrument mit sechs Saiten.

Die Saiten haben verschiedene Namen: E, A, D, G, H, E.

Es gibt eine Eselsbrücke: Eine alte Dame geht Hamburger essen.

Ich habe ein Interview mit meinem Gitarrenlehrer gemacht.

Benjamin Schaub spielt seit 40 Jahren Gitarre und gab 3 Jahre lang Gitarrenunterricht auf einer Insel. Seit 7 Jahren gibt er Unterricht in Deutschland.

Er begann mit Gitarre, weil er es cool fand.

Er hat schon ungefähr 100 Schülern und Schülerinnen Gitarre beigebracht.

Er ist 50 Jahre alt.

Das schwierigste Stück, das er spielen kann, heißt: Cliffs of Dover.

Ich hoffe ihr habt jetzt einen kleinen Einblick in die Gitarrenwelt.

von Mads



Comic

Comic
Ein Tag bei der Feuerwehr



Ende
Von: MADS



Unsere Reporterinnen Lilly Kleinert und Liebe Winter haben am Schulfest ein Interview mit Herrn Haack, Frau Köberich und Herrn Bick geführt. Alle drei verbindet, dass sie einmal die Albert-Schweitzer-Schule geleitet haben oder – wie Herr Bick – aktuell leiten. Im Folgenden haben wir die Antworten zu den Interviewfragen zusammengefasst.

1. Was war Ihr Lieblingsfach?

Frau Köberich: Wer mich kennt, der weiß, dass meine Lieblingsfächer Mathematik und Sport sind. Das habe ich gern unterrichtet.

Herr Haack: Ich wurde damals in allen Fächern ausgebildet und kann gar nicht sagen, welches Fach mein Lieblingsfach war.

Herr Bick: Ich unterrichte unheimlich gern Sachunterricht und Sport, aber aktuell unterrichte ich vor allem das Schulleitungsfach.

2. Wie gefällt Ihnen das Schulfest und gibt es Ähnlichkeiten oder Unterschiede zu Schulfesten, die Sie bisher hier erlebt haben?

Frau Köberich: Das Schulfest gefällt mir super. Ich habe mich total gefreut, dass ich heute hier hingehen durfte. Aber ich war ein bisschen aufgeregter. Wisst ihr, was mich ganz besonders beeindruckt? Dass hier Eltern sind, die ich schon ins erste Schuljahr eingeschult habe! Eigentlich ist es heute hier wie früher auch. Es gibt gut zu essen und zu trinken, wahnsinnig tolle Kuchen. Und wenn ich sehe, was ihr Kinder für die Projektwoche vorgearbeitet habt in der Projektwoche - das hat mich so begeistert! Ich freue mich auch auf das, was auf der Bühne ist und bin schon sehr gespannt auf den Lehrertanz! So lange müssen wir alle hierbleiben!

Herr Haack: Ich war Schulleiter in Ronshausen und fast 20 Jahre lang hier in Rotenburg. Ich habe überlegt, wie viele Schulfeste ich initiiert habe - es waren circa 6 bis 8 Stück. Schulfeste sind für Schulleitungen immer ein kleiner Marathonlauf und es ist nicht ganz einfach, das alles anzuschubsen. Wenn ich zurückschaue, dann waren alle Schulfeste immer Feste für die Schule. Die Kinder und das Kollegium stellten sich stets in besonderer Weise dar. Es ist ja doch ein Wunder, dass hier drei Schulleiter sitzen, die fast 40 Jahre lang die Schule geleitet haben.

Herr Bick: Von deiner ruhigen Art kann man sich wirklich ein Stück abgucken. Bisher habe ich hier nur zwei Schulfeste miterlebt. Ich sehe heute viele glückliche Gesichter, wenig Streit oder Ärger und ich freue mich über alle Besucher und viele Eltern, die fleißig spenden. Ich denke, wenn ein Schulfest nur alle vier Jahre stattfindet, dann ist es umso intensiver, als wenn man es jedes Jahr feiern würde.

3. Wie sah der Schulhof zu Ihrer Zeit hier aus und was würden Sie heute ändern?

Frau Köberich: Vieles auf dem Schulhof ist so geblieben, wie ich ihn verlassen habe. Hier vorne waren immer schon so viele Teerflächen und da hinten ein schöner Spielplatz. Hier vor der Bühne gefällt mir der Schulgarten besonders toll. Bei der Einschulung habe ich den Eltern immer erzählt, dass die Albert-Schweitzer-Schule wirklich Glück hat: Eine Schule mitten in der Stadt, der Schlosspark gegenüber, das Hallenbad ist ohne Bus erreichbar, hinter uns liegt der Sportplatz und in der Nähe sind Spielplätze, der Schaukelwald und der Minigolfplatz. Und wenn es allen Eltern noch gelingen könnte, ohne Auto in die Schule zu kommen, dann wäre das großartig!

Herr Haack: Ich kenne nahezu alle Schulen hier im Kreis Hersfeld-Rotenburg. Es gibt keine Schule, an die ich mich erinnere, die so viel Platz hat und wo so viele Möglichkeiten in allernächster Nähe sind. Als ich 1986 hier angefangen habe, war hier nichts auf dem Schulhof - kein Podest, kein Schulgarten und kein Spielgerät. In den oberen Klassen waren noch 7. und 8. Klasse der Hauptschule. Es war immer sehr viel los auf dem Schulhof. Das hat sich entspannt, als der Hauptschulzweig in die Braacher Straße verlegt wurde. Wir konnten dann irgendwann das Schulgelände selbst gestalten. Die Bühne wurde errichtet und Spielgeräte für die Pausen wurden angeschafft.

Herr Bick: Die vielfältigen Möglichkeiten um die Schule herum, die wir haben, wollen wir auch in unseren Schulhof hereinbringen und deshalb haben Kinder unserer Schule so tolle Modelle gebaut, um deren Ideen mit in die Planung mit einzubeziehen. Wir wollen uns naturnah und klimafreundlicher bewegen. Wir brauchen im Sommer natürliche Beschattung und im Winter ein Angebot, um auf dem Schulhof ein bisschen Zeit zu verbringen, auch wenn es etwas kühler ist.

4. Mit welchen drei Worten würden Sie Ihre Zeit als Schulleiter(in) der Albert-Schweitzer-Schule beschreiben?

Frau Köberich: Drei Wörter, das fällt mir schwer... Ich würde sagen „lern- und wissbegierige Kinder“, „total engagierte und pädagogisch hochklassige Lehrer“ und eine „unterstützende Elternschaft“. Eltern, Lehrer und Schüler arbeiten auf gute Weise zusammen.

Herr Haack: An die Worte von Frau Köberich schließe ich mich gerne an. Mit wenigen Worten kann ich sagen: Die 20 Jahre, die ich hier war, waren schön!

Herr Bick: Ich versuche, die drei Worten zu erfüllen: Herausfordernd, wertschätzend und neugierig.

5. Was geben Sie den Kindern, Eltern und Mitarbeitern der Albert-Schweitzer-Schule für die Zukunft mit?

Frau Köberich: Den Kindern gebe ich mit: Bleibt bitte Kinder! Seid neugierig, fröhlich, frech und wissbegierig. Den Lehrern gebe ich mit: Bleibt weiterhin so engagiert und kindnah. Den Eltern gebe ich mit: Arbeiten Sie gut mit den Lehrerinnen und Lehrern zusammen und sorgen Sie dafür, dass die Kinder eine gute Erinnerung an die ASS haben und dass sie zuhause gesund und fröhlich aufwachsen können.

Herr Haack: Ich habe Frau Köberichs Worten nichts hinzuzufügen.

Herr Bick: Schule kann nur gelingen, wenn wir alle im Sinne unserer Kinder zusammenhalten. Wir Erwachsenen verlieren oft den Blick aus Sicht der Kinder und deswegen sollten wir versuchen, uns wieder mehr in die Kinder hineinzusetzen. Dadurch kann ein Austausch mit gegenseitigem Verständnis stattfinden. Ich würde mir wünschen, dass wir als Schulgemeinde weiterhin offen, wertschätzend und respektvoll miteinander umgehen und persönliche Gespräche suchen. So kann Schule auch die nächsten 20 Jahre gut funktionieren.





Die Tintenklecksredaktion
wünscht allen Schülerinnen und
Schülerin, Eltern
sowie Mitarbeiterinnen und
Mitarbeitern
der Albert-Schweitzer-Schule
schöne
Sommerferien!

Wir hoffen, dass euch der
Tintenklecks gefällt
und ihr Spaß beim Lesen habt.

Eure

Reporterinnen und Reporter
vom Tintenklecks

